Werdenberger & Obertoggenburger

www.wundo.ch

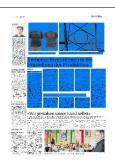
Werdenberger & Obertoggenburger 9470 Buchs SG 081/750 02 01

Medienart: Print

Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Auflage: 7'604

Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 541.003 Abo-Nr.: 1008268

Seite: 3

Fläche: 65'105 mm²



Auf der Baustelle gibt es noch viel zu tun. Trotzdem haben Walter und Mauro Federspiel gut lachen.



Blick von der Baustelle auf die künftige Obstanlage. 16 000 Bäume mit drei verschiedenen Bio-Apfelsorten werden hier gepflanzt.

Medienanalyse

Argus Ref.: 62355670 Ausschnitt Seite: 1/3

Werdenberger & Obertoggenburger

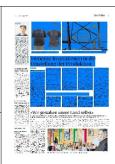
Werdenberger & Obertoggenburger 9470 Buchs SG 081/750 02 01 www.wundo.ch

Medienart: Print

Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Auflage: 7'604

Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 541.003 Abo-Nr.: 1008268

Seite: 3

Fläche: 65'105 mm²

Immense Investitionen in die Umstellung der Produktion

FRÜMSEN. Die Bio-Frucht AG Maienfeld investiert in Frümsen einen höheren einstelligen Millionenbetrag in den Obstbau mit 16000 Bäumen mit drei verschiedenen Bioapfelsorten und in die Bioeierproduktion mit drei Legehennenställen für je 2000 Tiere und einen Junghennenstall.

Auf dem Grundstück Burst in Frümsen wurden in den letzten Monaten auf zehn Hektaren unzählige Betonpfähle eingeschlagen und verankert, Drähte gespannt, ein bestehendes Gebäude umgebaut, weitere Gebäude rückgebaut und Pfählungen für unterirdische Infrastruktur- und Logistikgänge vorgenommen. Besitzer der Liegenschaft ist Sebastian Federspiel. Bauherrin ist die Bio-Frucht AG Maienfeld, ein etablierter Obstbaubetrieb mit Betriebsstätten in Bad Ragaz und Maienfeld.

Betrieb kann sich sehenlassen

Leute aus der Region haben sich immer wieder gefragt, was denn da auf dem Gelände des ehemaligen Schweinezuchtbetriebes entstehen soll. Nachdem die unzähligen langen Pfähle gesetzt waren, kursierten bald einmal Gerüchte, dass dort Hopfen für die Bierproduktion angebaut werde. Dass der Betrieb aber auch etwas mit Geflügel zu tun haben soll, war bald einmal klar.

Aber eben - Genaues wusste projektes befindet. Die Nusseigentlich niemand. Damit ent- und Kastanienbäume sind den standen allerhand Gerüchte, Hühnerställen vorgelagert, so und jeder wusste es besser.

Ein Gespräch mit Projektleiter

Walter Federspiel bringt Licht in die Gerüchteküche. «Wir haben offiziell um eine Baubewilligung nachgesucht, mit Angaben des Betriebszweckes, das Baugesuch wurde publiziert, und es ist verwunderlich, dass die Spekulationen so ins Kraut schiessen.» Überrascht zeigte er sich im Hinblick auf die Baueingabe: «Es gab keine einzige Einsprache gegenüber unserem Vorhaben. Das hat mich sehr gefreut und beweist mir, dass die Leute hinter dem Projekt stehen.» Immerhin investiert die Bio-Frucht AG in den Bau des technisch auf den neusten Erkenntnissen basierenden Betriebes einen hohen einstelligen Millionenbetrag.

Einerseits werden 16000 Bioapfelbäume (drei Sorten) gepflanzt, die durch Hagelnetze geschützt werden. Im weiteren wird ein Nuss- und Kastanienbaumgarten mit 80 Bäumen im Rahmen der ökologischen Vernetzung angelegt, da sich der Betrieb - zusammen mit der Strafanstalt Saxerriet und dem Gutsbetrieb des Landwirtschaftlichen Zentrums Salez sowie einigen Privatbetrieben im Gebiet eines ökologischen Vernetzungs-

dass sie in ein paar Jahren den Freilandhühnern Schatten spenden und einen Schutz gegen den Habicht bieten. Andererseits werden drei Hühnerställe für die Bioeierproduktion für je 2000 Hennen und ein eigener Aufzuchtstall erstellt, so dass die Legehühner auf dem eigenen Betrieb aufgezogen werden können. Walter Federspiel rechnet mit einer Produktion von 1,5 Mio. Bioeiern im Jahr. Als Betriebsleiter wird Mauro Federspiel den Betrieb übernehmen. Er hat eine Ausbildung als Landschaftsgärtner absolviert. Jetzt macht er die Ausbildung zum Geflügelzüchter in Zollikofen. und dann wird wohl die Ausbildung zum Obstbauer folgen.

Entwicklung bleibt offen

Federspiel geht das Projekt bedachtsam an. Das Ziel scheint allerdings klar zu sein: hochwertige Bioprodukte. Bei diesem Thema lässt er offen, ob später auch Biopoulets in Frümsen produziert werden. Er geht davon aus, dass bereits in diesem Herbst die ersten Küken eingestallt werden können. Es wird das ganze nächste Jahr dauern, bis der Betrieb remontiert ist. Vermarktet werden die Bioeier über den Hauslieferdienst der Naturahof AG.

Medienanalyse

Werdenberger & Obertoggenburger

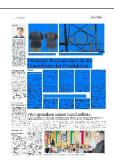
Werdenberger & Obertoggenburger 9470 Buchs SG 081/750 02 01 www.wundo.ch

Medienart: Print

Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Auflage: 7'604

Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 541.003 Abo-Nr.: 1008268

Seite: 3

Fläche: 65¹105 mm²

Als Herner w

FRÜMSEN. Die Leistung der Legehennen liegt bei rund 72 Wochen, dann werden die sogenannten Suppenhühner geschlachtet und zu Hundefutter verarbeitet.

Schon heute werden die Hühner auf dem Naturahof in Sevelen, wo eine konventionelle Freilandhühnerhaltung betrieben wird, nach der entsprechenden Legezeit geschlachtet. «Das machen wir heute schon, lassen das Hundefutter aber herstellen.

Neu werden die geschlachteten Hühner direkt zu Hundefrischfutter in Frümsen verarbeitet - gekocht und sterilisiert. Dadurch ist das in Schalen abgefüllte Hundefutter ungekühlt haltbar», erklärt Walter Federspiel.

Das Neue an der Hundefutterproduktion ist, dass das Futter mit der neuen Anlage in Frümsen nicht mehr nur pasteurisiert, sondern sterilisiert wird. (bey)

Medienbeobachtung

Sprachdienstleistungen

Medienanalyse

Werdenberger & Obertoggenburger

Werdenberger & Obertoggenburger 9470 Buchs SG 081/750 02 01

www.wundo.ch

Medienart: Print

Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Auflage: 7'604

Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 541.003 Abo-Nr.: 1008268

Seite: 1

Fläche: 44'817 mm²



Hier in Frümsen entsteht die Obstanlage.

Von der Schweinezucht hin zu Bio-Obst und Bio-Eiern

FRÜMSEN. Wo während Jahrzehn-Bäumen, drei Ställe für je 2000 gebäude notwendigen für das Personal geschaffen.

Dazu kommt ein Verarbei-

tungsbereich von alten Legehen- Modernste Technik

ten eine Schweinezucht betrie- nen zu Hundefutter, das nach ben wurde, werden auf rund neusten technischen Prozessen zehn Hektaren eine moderne gekocht und sterilisiert wird. Bio-Äpfel-Anlage mit 16000 Ebenso wird auf dem Betriebseine Photovoltaik-Bio-Legehennen und ein Auf- anlage mit einer Leistung von zuchtstall - inklusive Auslauf - circa 500 kWh erstellt, so dass sowie ein Wohnhaus für den der hohe Verbrauch von Strom Betriebsleiter erstellt. Mit dem für die Kühlanlagen vor Ort Grösse - sortiert werden. Neubau werden ebenfalls die produziert werden kann. Die Be-Räumlichkeiten heizung der Hühnerställe wird Betriebszentrum in Frümsen wie Aufenthalts- und Wohnraum mittels Holzschnitzelanlage erfolgen.

In der Bio-Eierproduktion wird automatisiert, wo es nur geht. So zum Beispiel beim Ein-

sammeln der Eier. Diese werden aus den drei Legeställen auf Laufbändern unterirdisch ins Hauptgebäude transportiert, wo sie auf einer Anlage - je nach

Frümsen soll der grösste und bedeutendste Standort der Bio-Frucht AG, Maienfeld - mit den

Medienbeobachtung

Medienanalyse

Werdenberger & Obertoggenburger

Werdenberger & Obertoggenburger 9470 Buchs SG 081/750 02 01

www.wundo.ch

Medienart: Print

Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Auflage: 7'604

Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 541.003 Abo-Nr.: 1008268

Seite: 1

Fläche: 44'817 mm²

Maienfeld und Bad Ragaz –, wer- len voran musste das gesamte 7 m³ in der Minute notwendig ist Firmensitz in Maienfeld.

käuflich erwarb. Sie hat bereits für den Betrieb ein Filterbrun-

lie Federspiel (Naturahof Seve- nach einer geeigneten Grund- werden. len), welche das Grundstück wasserquelle getätigt werden, da

Produktionsstandorten hohe Investitionen getätigt. Al- nen mit einer Kapazität von etwa den. Zurzeit befindet sich der Gelände von fast neun Hektaren – zur Tröpfchenbewässerung somit neuen Drainagenleitungen wie zur Reduktion des Frost-Bauherrschaft ist die Bio- versehen werden. Ein grosser risikos während der Blütezeit, in-Frucht AG, Maienfeld, der Fami- Aufwand musste für die Suche dem die Hagelnetze bewässert

Medienbeobachtung

Medienanalyse

Argus Ref.: 62355668 Ausschnitt Seite: 2/2